

Christian Sippl aus Deisenhofen gewinnt den FÄNTIP-Oscar

Lauinger Bundesliga-Tippverein ehrte seine Sieger mit 118 Pokalen



Tippspaß für Jung und Alt rund um den Bundesligafußball bietet der FÄNTIP Lauingen nun bereits seit 11 Jahren den Anhängern des runden Leders. Im Zusammenhang mit der Fußball-Bundesliga werden Tippwettbewerbe angeboten, die sich in ihrer Dauer jeweils auf eine Bundesligahin- bzw. rückrunde erstrecken. Genau 1100 Fans des deutschen Bundesliga-Fußballs hatten am Ende des letzten Jahres beim Bundesliga-FÄNTIP Lauingen ihre Tippliste abgegeben. Die Lauinger Tipp-Organisation hatte in ihrer zurückliegenden 22. Saison wieder verschiedene Einzel- und Teamwettbewerbe angeboten und nun für die Ehrung der zahlreichen Sieger insgesamt 118 Pokale bereitgestellt. Die Pokalverleihung fand am vergangenen Wochenende traditionsgemäß im Lauinger „Wiener Kaffeehaus“ statt.

Nach einem ersten Plausch unter Fußballexperten beim Sektempfang für die siegreichen Gäste begrüßte Präsident Willi Bahner die anwesenden Gewinner, dankte aber auch gleichzeitig den vielen Helfern und Mitarbeitern in den diversen Tippbezirken, ohne deren organisatorischen Einsatz der Tippbetrieb nur schwerlich aufrechterhalten werden könnte. Im weiteren Verlauf zeigte sich einmal mehr Jürgen Jaud vom FÄNTIP-Vorstand für die aktuellen Statistiken verantwortlich. Einen neuen Teilnahmerecord gab es dabei im Bereich des FÄNTIP-Mannschaftswettbewerbes zu vermelden, wo jeweils fünf

Teilnehmer ein Team bilden. In der zurückliegenden 22. Saison traten in 11 gestaffelten Ligen 188 Mannschaften gegeneinander an, was die zunehmende Attraktivität dieses Wettbewerbes unterstreicht. Das in der letzten Saison am häufigsten richtig getippte Ergebnis war wieder einmal ein 2:1, nämlich der Heimsieg von Schalke 04 über Werder Bremen im Januar diesen Jahres. Mit 468 von 1100 Fäntippnern hatten immerhin rund 42 Prozent aller Teilnehmer den Ausgang dieses Spiels exakt vorhergesagt. Eine Reihe weiterer informativer Statistiken führte Jürgen Jaud im Laufe seiner Ausführungen an.

Als es nach dieser statistischen Aufarbeitung der letzten Saison ans Verteilen der Pokale ging, waren zunächst die Siegerteams an der Reihe. Aus Ulm kommt letztendlich die beste Mannschaft der abgelaufenen FÄNTIP-Saison, die zum ersten Mal Platz eins in der obersten Mannschaftsliga erreichte. „Die Pfannes“, wie sich der neue FÄNTIP-Meister nennt, bestehen mit Werner, Felix, Silke, Gertrud und Kapitän Claus aus fünf Mitgliedern der Familie Pfannenstiel und legten den Grundstein für Ihren Erfolg bereits in ersten Saisonhälfte. Während es am Schluss für sie im Duell mit der „Eintracht Hausen“ beinahe noch einmal knapp geworden wäre, hatten sie durch überragende Tipps bis zur Saisonmitte bereits ein zwischenzeitliches Polster von acht Punkten vorgelegt. Der knapp unterlegene Vizemeister „Eintracht Hausen“ tröstete sich seinerseits mit dem Gewinn des Top-Team-Cups, schafften es doch die erfahrenen Fäntipper um die Gebrüder Walter und Albert Schnell mit 169 Punkten die Rekordmarke an einem Spieltag aufzustellen. Beim K.O.-Team Cup blieb am Ende nach neun Ausscheidungsrunden von 188 Mannschaften nur das explosiv klingende Günzburger Team „Dynamit“ übrig, die im Finale knapp mit 90:89 über die Dillinger Konkurrenz von „GVD“ triumphierten. Als Aufsteiger fürs Teamtipp-Oberhaus qualifizierten sich die Zweitligameister „Die Nachtschwärmer“ (Sontheim), das Team „Task Force“ (Unterthürheim) und mit dem ersten Titelgewinn nach 10jähriger Zugehörigkeit die „Die Zebras“ (Günzburg).

Bei den Einzelwettbewerben setzte sich Christian Sippl aus Deisenhofen die Krone des „Punktekönigs“ auf und erhielt dafür den begehrten FÄNTIP-Oscar. Seine Gesamtpunktzahl von 417 Zählern am Saisonende war diesmal die Bestleistung, die natürlich auch zum Titel in der Oberliga 7 reichte. Der Dillinger Thorsten Ziegler gehörte zu den Siegern, denen ein doppelter Pokalerfolg gelungen war. Die Meisterschaft der Fänliga 5 sowie der Sieg in der Super-Six-Rangliste mit 25 erzielten „Sechsern“ waren seine Ausbeute der vergangenen Saison. Die maximale Tagesleistung erpunktete sich Armin Gentner (Dillingen), der am 21. Spieltag mit einer Quote von 42 Top-Tip-Sieger wurde. In den Topligen hatten Thomas Gun (Lauingen), Hermann Burggraf (Steinheim) und Jörg Meinecke (Ulm) als Titelträger die Nase vorn und müssen sich nun in der obersten Ligenebene, der Superliga, bewähren. Der Titelentscheid dort selbst schien in der vergangenen Saison eine klare Angelegenheit für den neuen Fäntip-Meister Benjamin Metzger zu werden. Drei Spieltage vor Saisonende wies sein Vorsprung noch satte 16 Punkte auf, doch konnte der neue

Vizemeister Helmut Gerstmayr (Unterglauheim) bei zuletzt sechs Punkten Rückstand fast noch das Rennen zu seinen Gunsten entscheiden. Der Ausgang lediglich einer einzigen Spielpaarung brachte schließlich die Entscheidung.

Für Furore in den Siegerkreisen sorgte der erst achtjährige Manuel Schmidt. Der junge Schwenninger schaffte das Kunststück, nach der Meisterschaft aus dem Vorjahr in der Fänliga 12 diesmal den Titel in der Oberliga 6 zu erringen. Am Saisonende standen in seiner Bilanz 406 Punkte zu lesen. Dies bedeutete für den Fäntip-Nachwuchs sage und schreibe 33 Zähler Vorsprung auf den Nächstplatzierten seiner Liga, außerdem die fünftbeste Punktzahl aller 1100 Teilnehmer und den Durchmarsch aus der Fänliga in die Regionalliga in nur 12 Monaten.

Bildtext:

Pokalbescherung am Ende der 22. Bundesliga FÄNTIP Saison (von links): Christian Sippl Deisenhofen (Punktekönig), Werner, Gertrud, Silke und Claus Pfannenstiel, Ulm (Teamsieger „Die Pfannes“) sowie vorne Manuel Schmidt, Schwenningen (Oberligameister).